

Interessantes, über das wenig oder gar nicht in Deutschland berichtet wird... (KOPP Nachrichten)

Quelle: KOPP-Verlag - Ausgabe "exklusiv" Nr. 19/18

► Migrationskrise kommt erst.

Millionen Afrikaner werden sich in Bewegung setzen und — infiltriert von Terroristen — Europa ins Chaos stürzen. Diese düstere Prophezeiung stammt nicht von einem unverbesserlichen Verschwörungstheoretiker, sondern von *David Beasley*, Exekutivdirektor des Welternährungsprogramms der UNO. »Ich sage den Europäern: Wenn ihr denkt, ihr hättet ein Problem mit der Migration gehabt, die aus dem Syrien-Konflikt und der Destabilisierung eines Landes mit 20 Millionen Einwohnern resultierte, dann wartet mal ab, bis die Sahel-Region (und angrenzende Gebiete) mit 500 Millionen Menschen weiter destabilisiert wird. Und da müssen Europa und die internationale Gemeinschaft aufwachen«, zitiert ihn der britische *Guardian* in seiner Ausgabe vom 26. April. IS-Anführer fliehen laut seiner Schilderung nach der Zerstörung ihres »Kalifats« aus Syrien und verbünden sich mit anderen Terrororganisationen wie al-Qaida und Boko Haram, um in der Sahelzone durch Konflikte und Hunger eine gigantische Migrationswelle auszulösen, mit deren Hilfe sie nach Europa gelangen und es ins Chaos stürzen können: »Es wird dasselbe Muster wie vor ein paar Jahren sein, außer dass diesmal mehr IS und andere extremistische Gruppen den Flüchtlingsstrom infiltrieren werden.«

► »Ich habe nicht gewusst, dass ... Kindersex illegal ist.«

So erklärte ein 17-jähriger Syrer gegenüber dem Gericht, nachdem er ein 12-jähriges schwedisches Mädchen 2017 am selben Tag zweimal vergewaltigt hatte. Wie er erklärt, habe sie sich als 14-Jährige ausgegeben. Derzeit müssen sich die schwedischen Gerichte mit mehreren ähnlich gelagerten Verbrechen befassen. Im obigen Fall wurden eine sechsmonatige Jugendhaft und eine fünfstellige Geldstrafe verhängt. Doch die Politik versucht, die Situation herunterzuspielen. Schwedische Anwälte haben darauf hingewiesen, dass Migranten einen großen Teil an Vergewaltigungsverdächtigen ausmachen. Die Regierung des Landes bemüht sich allerdings, entsprechende Statistiken zurückzuhalten. *Justizminister Morgan Johansson* empfahl sogar eine Zensur der juristischen Suchmaschine *Lexbase*, da dieser schwedische Dienst teils dazu genutzt werde, den Hintergrund von verdächtigten Straftätern zu ermitteln. Dies soll künftig erschwert werden.

► Bankgeheimnis.

Das Märchen vom Datenschutz und dem verantwortungsbewussten Umgang mit Kundendaten wird derzeit täglich aufs Neue widerlegt. Jetzt wurde bekannt, dass Australiens größte Bank, The Commonwealth Bank of Australia, bereits vor Jahren einen Millionenbestand an Kundendaten verlor. Das vermutlich 2016 entstandene Datenleck betrifft mindestens zwölf Millionen Kunden, wenn nicht sogar wesentlich

mehr. Damals gingen mehrere Magnetbänder der Bank verloren und wurden nicht mehr aufgefunden. Darauf waren sensible Finanzinformationen über die Kunden gespeichert. Das Unternehmen bestätigte den Datenverlust erst nach entsprechenden Medienberichten, die Betroffenen waren zuvor zu keinem Zeitpunkt aufgeklärt worden. Laut Angaben der Bank seien die Bänder höchstwahrscheinlich »entsorgt« worden. Was immer das heißen mag.

► **Integration ohne Erfolg.**

Schweden ist ein offenes Land. Wie aber die aktuelle Umfrage einer EU-Kommission ergeben hat, hält eine große Mehrheit der schwedischen Bevölkerung die Integration von Migranten für missglückt. Die gleiche Ansicht herrscht jeweils auch in Frankreich und Deutschland vor. Die Umfrage wurde in allen 28 Mitgliedstaaten durchgeführt. Gerade dort, wo die Aufnahmebereitschaft am höchsten war, zeigt sich die Bevölkerung am wenigsten von einer gelungenen Integration überzeugt. In Schweden gehen laut Umfrageergebnis nur 24 Prozent von einem Erfolg aus, während 73 Prozent von einem Ver sagen sprechen. In Deutschland bewerteten 31 Prozent die Integration positiv, 63 Prozent negativ. Die Zahlen für Frankreich sind ähnlich: 27 Prozent pro, 64 contra. In einer vorausgegangenen europaweiten Umfrage sprachen sich 78 Prozent der Befragten bereits für striktere Grenzkontrollen aus.

► **Gefährlicher »Geistesblitz«.**

Anfang Mai veröffentlichten Wissenschaftler eine warnende Studie in einem neurochirurgischen Fachjournal. Demnach stellen atmosphärische Blitzentladungen eine ernstzunehmende Gefahr für die immer zahlreicheren Patienten dar, die eine Tiefe Hirnstimulation (THS) erfahren. Sie beschreiben den Fall einer 66-jährigen Patientin, bei der ein Hirnimplantat seit Jahren gegen Muskelkrämpfe im Nacken eingesetzt wurde. Ein nächtlicher Blitzschlag zerstörte Fernseher und Klimaanlage in ihrem Haus, außerdem schaltete das implantierte Hirnstimulationsgerät ab. Bald setzten die Muskelkrämpfe wieder ein. Ein Arzt konnte das unbeschädigte Gerät wieder aktivieren, doch dieser erste registrierte Fall eines durch Blitzschlag gestörten Implantats wirft Fragen auf. Wäre das Gerät gerade zum Aufladen ans Stromnetz angeschlossen gewesen, hätte dies möglicherweise irreversible Hirnschäden zur Folge gehabt, stellten jetzt die Experten fest

+++

Auf den Punkt gebracht

» Der Erfolg bietet sich meist denen, die kühn handeln,
und nicht denen, die alles wägen und nichts wagen wollen..«
Herodot, antiker griechischer Geschichtsschreiber (um 485 v.Chr. — um 430 v.Chr.)